

Elektronik (Modullehrberuf)

Fachbereich: Elektrotechnik und Elektronik

Lehrzeit: 4 Jahre

Beschreibung:

Elektroniker:innen entwickeln elektronische Bauelemente (z.B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z.B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Kommunikationsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein. Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten, beheben Störungen oder messen elektronische Schaltungen. Zu ihren wichtigsten Erzeugnissen gehören Steuereinheiten für Fertigungsmaschinen, Mikrochips, Leiterplatten, Sensoren, Signalanlagen, elektronische Mess- und Prüfgeräte oder medizintechnische Geräte. In der Kommunikationstechnik reichen ihre Tätigkeitsbereiche von Hochfrequenzanlagen wie Funkanlagen, über Antennen- und Satellitenanlagen, bis hin zu Geräten der Video- und Audiotechnik, sowie Telefonanlagen.

Neben dem für alle Lehrlinge verbindlichen Grundmodul muss der Lehrling in einem der folgenden Hauptmodule ausgebildet werden:

1. Hauptmodul Angewandte Elektronik
2. Hauptmodul Mikrotechnik
3. Hauptmodul Kommunikationselektronik
4. Hauptmodul Informations- und Telekommunikationstechnik

Zur Vertiefung und Spezialisierung der Ausbildung kann ein weiteres Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

1. Spezialmodul Netzwerktechnik
2. Spezialmodul Eisenbahntelekommunikationstechnik

Tätigkeiten:

- Elektrische, elektronische und elektropneumatische Steuerungen errichten, inbetriebnehmen und prüfen
- Steuerungen instandhalten und warten
- Fehler, Mängel und Störungen an elektrischen, elektronischen und elektropneumatischen Steuerungen systematisch aufsuchen, eingrenzen und beseitigen
- Geräte und Betriebsmittel zusammenbauen, montieren, inbetriebnehmen und prüfen